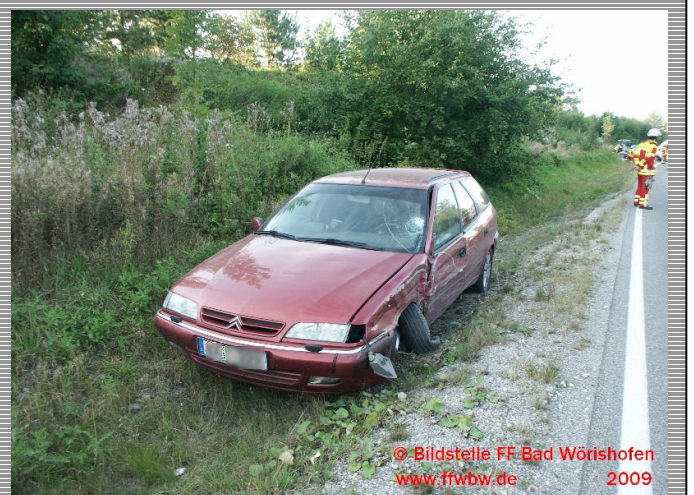


09.09.2009: Schwerer Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen auf der Staatsstraße 2015 zwischen Bad Wörishofen und Pforzen auf Höhe Schlingen



Am Mittwoch Abend gegen 18.00 Uhr wurde die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen von der Polizei zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Staatsstraße 2015 (Umgehung Schlingen) alarmiert. Die Unfallstelle lag zwischen den Abfahrten Schlingen Nord und Schlingen Süd. Am Unfall beteiligt waren zwei PKW und ein Mercedes Kastenwagen. Ein aus Richtung Pforzen kommender, mit drei Personen besetzter Van, streifte zuerst einen entgegenkommenden PKW und prallte anschließend frontal in den mit zwei Personen besetzten Kastenwagen. Der Fahrer des Vans sowie die beiden Insassen des Werkstattwagens wurden beim Aufprall nicht eingeklemmt und bereits von zwei Rettungswagenbesatzungen sowie einem Notarzt aus Kaufbeuren versorgt. Für den eingeklemmten Beifahrer des Vans kam jede Hilfe zu spät. Eine dritte Rettungswagenbesatzung kümmerte sich derweil um eine im hinteren Fahrgastzellenbereich des Vans eingeklemmte und schwer verletzte Person.

Der BRK-Rettungsdienst verschaffte sich am Van durch den Kofferraum Zugang zur Patientin um diese erstversorgen zu können. Mittlerweile war auch eine zweite Notärztin eingetroffen, die den Rettungsdienst bei der Versorgung der eingeklemmten Person unterstützte. Anschließend wurde von der Feuerwehr mit hydraulischem Spreiz- und Schneidgerät die hintere Beifahrertüre entfernt und eine Befreiungsöffnung geschaffen. Anschließend konnte die Patientin auf das im Rüstwagen mitgeführte Spine Board (Typ Combi-Carrier©) umgelagert werden. Die weitere Versorgung der Patientin erfolgte im Rettungswagen. Aufgrund der schweren Verletzungen wurde für diese Patientin zum Transport in eine geeignete Klinik ein Rettungshubschrauber angefordert. Zum Transport der Patientin kam der Kemptener Rettungshubschrauber Christoph 17, der in ca. 500 Meter Entfernung zum Unfallort auf einer Wiese landete. Laut Pressemitteilungen erlag die Patientin noch am Abend in der Klinik ihren schweren Verletzungen.





© Bildstelle FF Bad Wörishofen
www.ffwbw.de 2009



© Bildstelle FF Bad Wörishofen
www.ffwbw.de 2009

© Bildstelle FF Bad Wörishofen
www.ffwbw.de 2009

Während der gesamten Rettungsarbeiten leitete die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen mit Unterstützung der Ortsteilfeuerwehr Schlingen den Verkehr der Umgehungsstraße an den Abfahrten Schlingen Süd und Nord durch Schlingen um. Nach Freigabe des Vans durch die Polizei konnte auch der schwer eingeklemmte, tödlich verunglückte Beifahrer mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nachdem die Unfallautos abgeschleppt waren, wurde die verschmutzte Fahrbahn durch die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen gereinigt und anschließend von der Polizei wieder für den Verkehr freigegeben. Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen war mit insgesamt 28 Einsatzkräften vor Ort. Der Rettungsdienst war mit vier Rettungswagen, drei Notärzten, einem Rettungshubschrauber sowie dem Einsatzleiter Rettungsdienst vor Ort. Die Einsatzdauer betrug rund 2,5 Stunden. Bilanz des Unfalls: Sieben zum Teil schwer verletzte Unfallopfer, wovon eine Person noch am Unfallort und eine weitere Person wenig später im Krankenhaus verstarb.